

Lindzen reagiert auf den Brief des MIT, in welchem seine Petition an Trump mit der Forderung des Rückzugs aus dem UNFCCC zurückgewiesen wird

written by Chris Frey | 13. März 2017

Er ist nicht lang, aber ich werde den Stuss darin nicht übersetzen. Es reicht dieser eine Satz: „*The risks to the Earth system associated with increasing Levels of carbon dioxide are almost universally agreed by climate scientists to be real ones. ...*“ Sehr interessant ist aber die Unterschriftenliste. Da sieht man nämlich, welche akademischen Titel die Unterzeichneten tragen (deren Namen kennt vermutlich ohnehin kaum jemand), die diesen gigantischen Betrug immer noch mittragen.

Darauf wiederum hat nun Prof. Lindzen geantwortet, wieder an den Präsidenten. Nahe liegend wäre es jetzt natürlich, wenn Präsident Trump beide Seiten zusammen zu einem persönlichen Gespräch einladen würde. In unserer Medienlandschaft hierzulande würde man davon natürlich nie etwas hören, aber auch auf klimarealistischen Websites war davon noch nicht die Rede, was anderenfalls aber mit Sicherheit der Fall wäre. Da warten wir einfach mal ab.

Hier folgt jetzt die Antwort von Prof. Lindzen auf den MIT-Brief:

Ende Einführung von Chris Frey

[Einführende Bemerkung von Anthony Watts:] Offensichtlich mochte es das MIT überhaupt nicht, dass der Name dieser Institution Eingang gefunden hatte in Prof. Lindzens Petition an den Präsidenten.

9. März 2017

President Donald Trump
The White House
Washington, DC

Sehr geehrter Herr Präsident:

Am 2. März sandten Mitglieder des MIT-Forschungsprogramms zu Atmosphäre, Ozeanen und Klima (PAOC) einen offenen Brief an das Weiße Haus mit Bezug auf die Petition, die ich in Umlauf gebracht hatte. Die Petition, inzwischen unterzeichnet von über 330 Wissenschaftler aus aller Welt, forderte ihre Regierungen auf, sich aus dem United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) zurückzuziehen.

Da das Direktorium des MIT das Thema Klima zu einem zentralen Punkt für

das Institut gemacht hatte, wobei PAOC eine zentrale Rolle spielt, ist es keine Überraschung, dass die Abteilung gegen jedwede Einwände Stellung beziehen würde. Aber der PAOC-Brief zeigt sehr klar die Weisheit hinter der Mahnung von James Madison in *The Federalist*, 10:

Niemandem ist es gestattet, in seinem eigenen Fall zum Richter zu werden, weil sein Interesse eindeutig sein Urteil verzerren und seine Integrität korrumpieren würde, was nicht unwahrscheinlich ist. Aus dem gleichen Grunde – nein, mit noch größerem Grund ist eine Gruppe von Menschen nicht in der Lage, gleichzeitig Richter und Partei zu sein“.

Schon viel zu lange hat man einer Gruppe von Menschen, nämlich dem Establishment der Klimawissenschaftler, gestattet, gleichzeitig Richter und Partei dessen zu sein, was die „Risiken für das Erdsystem in Verbindung mit steigendem Kohlendioxid-Niveau“ wirklich sind. [Siehe das gewählte Originalzitat oben! Anm. d. Übers.]

Lassen Sie mich detaillierter erklären, warum wir einen Rückzug aus dem UNFCCC fordern.

Das UNFCCC wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen, um wissenschaftliche Unterstützung zu bekommen hinsichtlich der Gefahren zunehmenden Kohlendioxids [in der Atmosphäre]. Während dies zu einer großzügigen und rapide zunehmenden Unterstützung für diesen Bereich geführt hat, bleiben die angeblichen Gefahren hypothetische, auf Modellen basierende Projektionen. Im Gegensatz dazu treten die Vorteile eines steigenden CO₂-Gehaltes und einer moderaten Erwärmung klarer hervor denn je, und sie werden unterstrichen durch Satellitenbilder, die eine dramatische Ergrünung der Erde zeigen.

Wir stellen fest:

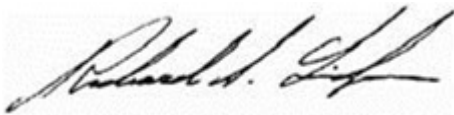
- Das IPCC behauptet nicht mehr eine größere Wahrscheinlichkeit einer signifikanten anstatt einer vernachlässigbaren zukünftigen Erwärmung.
- Das IPCC hat schon lange eingeräumt, dass Klimawandel vor den sechziger Jahren nicht anthropogene Treibhausgase zur Ursache gehabt haben kann. Und trotzdem zeigen instrumentell gemessene Temperaturen schon vor diesem Zeitpunkt viele Erwärmungsperioden, ähnlich der seit 1960, beispielsweise von 1915 bis 1950 und von 1850 bis 1890. Keine davon kann verursacht sein durch eine Zunahme des atmosphärischen CO₂-Gehaltes.
- Modellprojektionen der Erwärmung während der letzten Jahrzehnte sind weit über das hinausgeschossen, was tatsächlich beobachtet worden ist.
- Die Gemeinschaft der Modellierer hat offen zugegeben, dass die Fähigkeit bestehender Modelle, das Klima der Vergangenheit zu simulieren, nur aufgrund zahlreicher willkürlicher Adjustierungen erreicht worden ist.

- Beobachtungen zeigen keine statistisch signifikanten Trends bzgl. Dürren oder Überschwemmungen sowie keine wie auch immer geartete Beschleunigung des seit langer Zeit erfolgenden Anstiegs des Meeresspiegels weltweit (etwa 6 Inches [ca. 15 cm] pro Jahrhundert).
- Das gegenwärtige CO₂-Niveau, etwa 400 ppm, ist immer noch sehr gering verglichen mit den Mittelwerten der geologischen Historie, als tausende PPM vorherrschend waren und das Leben auf dem Festland und den Ozeanen blühte und gedieh.

Forderungen, die CO₂-Emissionen zu begrenzen, sind heute sogar noch weniger überzeugend als vor 25 Jahren. Die zukünftige Forschung sollte sich konzentrieren auf leidenschaftslose Klimawissenschaft hoher Qualität, und nicht auf Bemühungen, ein immer mehr zerfallendes Narrativ der „Kohlenstoff-Verschmutzung“ am Leben zu halten. Solange wissenschaftliche Forschung noch am Tropf des politisch getriebenen UNFCCC hängt, wird die Forschungsgemeinschaft hinsichtlich ihrer Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit scheitern, und diese Öffentlichkeit muss dafür die Rechnung zahlen.

Ich hoffe, dass diese Bemerkungen zu erklären helfen, warum über 300 Unterzeichner der ursprünglichen Petition (und es kommen täglich weitere Unterschriften hinzu) den Rückzug aus dem UNFCCC gefordert haben.

Respectfully yours,



Richard S. Lindzen, Professor Emeritus of Atmospheric Sciences

SUPPORTING SIGNERS:

Most of signers of the Petition, agree with my remarks above. In the limited time available to prepare the letter, it has been reviewed and approved by the following:

ABDUSSAMATOV, Habibullo Ismailovich: (Dr. sci., Phys. and Math. Sciences.); Head of space research of the Sun sector at the Pulkovo observatory, head of the project *The Lunar Observatory*, St. Petersburg, (Russian Federation).

ALEXANDER, Ralph B.: (Ph.D. ,Physics, University of Oxford); Former Associate Professor, Wayne State University, Detroit, author of *Global Warming False Alarm* (2012).

BASTARDI, Joseph: Chief Meteorologist, Weatherbell Analytics.

BRIGGS, William M.: (Ph.D., Statistics & Philosophy of Science); Author of *Uncertainty: The Soul of Modeling, Probability & Statistics*.

CLOUGH, Charles: (MS., Atmospheric Science); Founder and Retired Chief of the US Army Atmospheric Effects Team, Aberdeen Proving Ground, MD, Retired LtCol USAF (Res) Weather Officer.

DOIRON, Harold H.: (Ph.D., Mechanical Engineering, University of Houston 1970); Retired VP Engineering, InDyne, Inc.; Senior Manager, McDonnell Douglas Space Systems; and former NASA Apollo, Skylab and Space Shuttle Engineer Chairman, *The Right Climate Stuff Research Team*, composed of NASA manned space program retirees.

EASTERBROOK, Donald J.: (Ph.D.); Professor Emeritus of Geology at Western Washington University; former president of the Quaternary Geology and Geomorphology Division of GSA, Associate Editor of the GSA Bulletin for 15 years, and many other professional activities. He published four books and eight professional papers in the past year.

FORBES, Vivian R.: (BSc., Applied Sciences); FAusIMM, FSIA, geologist, financial analyst and pasture manager, author of many articles on climate, pollution, economic development and hydrocarbons. (Australia).

HAPPER, William: (Ph.D., Physics); Cyrus Fogg Brackett Professor of Physics (emeritus) Princeton University; Director of the Office of Energy Research, US Department of Energy, 1990-1993.

HAYDEN, Howard "Cork": (PhD.); Professor Emeritus, University of Connecticut.

IDSO, Craig: (PhD, B.S., Geography, Arizona State University, M.S., Agronomy, the University of Nebraska – Lincoln in 1996); Chairman of the board of the Center for the Study of Carbon Dioxide and Global Change.

LEGATES, David R.: (PhD, Climatology, University of Delaware); Certified Consulting Meteorologist.

LUPO, Anthony: (Ph.D., Atmospheric Science); Professor of Atmospheric Science, University of Missouri.

MARKÓ, István E.: (PhD, Organic Chemistry, Catholic University of Louvain); professor and researcher of organic chemistry at the Catholic University of Louvain (Belgium).

MOCKTON, Christopher: ; The Viscount Monckton of Brenchley (United Kingdom).

MOORE, Patrick: (PhD., Ecology, University of British Columbia, Honorary Doctorate of Science, North Carolina State University); National Award for Nuclear Science and History (Einstein Society).

NICHOLS, Rodney W.: (AB Physics, Harvard); Science and Technology policy Executive Vice President emeritus Rockefeller University President and

CEO emeritus, NY Academy of Sciences Co-Founder CO2 Coalition.

SINGER, Fred S.: (Ph.D., Physics, Princeton University, BA, Electrical Engineering, Ohio State University); professor emeritus of environmental science at the University of Virginia. He directs the nonprofit Science and Environmental Policy Project (SEPP), which he founded in 1990 and incorporated in 1992 after retiring from the University of Virginia.

SOON, Willie: (PhD); Independent Scientist.

SPENCER, Roy W.: (Ph.D., Meteorology '81; M.S., Meteorology, '79; B.S., Atmospheric & Oceanic Science, '78); Principal Research Scientist, University of Alabama in Huntsville; co-developer of method for satellite monitoring of global temperature; author of numerous papers on climate and satellite meteorology.

STEWART, H. Leighton: (MS., Geology); Environmentalist, No. 1 New York Times Best Selling Author, Recipient numerous national environmental awards or directorships including the EPA, Louisiana Nature Conservancy, Audubon Nature Institute, the National Petroleum Council and the API. Former energy industry executive and chosen to represent industry on Presidential Missions under both Democratic and Republican Administrations.

MOTL, Lubos: (PhD., Physics); former high-energy theoretical physics junior faculty at Harvard University (Czech Republic).

WYSMULLER, Thomas H.: (BA, Meteorology); Ogunquit, Maine, NASA (Ret.); Chair, Water Day 2013, UNESCO IHE Water Research Institute, Delft, The Netherlands; Chair, Oceanographic Section, 2016 World Congress of Ocean, Qingdao China; NASA TRCS charter member.

ZYBACH, Bob: (PhD., Environmental Sciences, Oregon State University); <http://www.ORWW.org>, author of more than 100 popular articles and editorials regarding forest history, wildfire mitigation, reforestation planning, and Indian burning practices.

Original letter here: Lindzen Personal PAOC Explanation-final

<https://wattsupwiththat.com/2017/03/09/lindzen-responds-to-the-mit-letter-objecting-to-his-petition-to-trump-to-withdraw-from-the-unfccc/>